



Pastorale Dienste

# Gottesdienstelemente in leichter Sprache



ERZBISTUM  
PADERBORN



## Gottesdienstelemente in leichter Sprache „Hoffnung: Ich weiß genau, da kommt noch was“

Vgl. LZ\_Hoffnung\_END.pdf

### Lieder:

#### **Gotteslob**

GL 453 Bewahre uns Gott

GL 630, 4 Dein Wort ist Licht und Wahrheit

GL 789 Der Himmel geht über allen auf

GL 365 Meine Hoffnung und meine Freude

GL 711 Eingeladen zum Fest des Glaubens

GL 450 Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

GL 140 Kommt herbei

GL 219 Mache dich auf und werde Licht

GL 472 Manchmal feiern wir mitten im Tag

GL 795 Möge die Straße

GL 710 Unser Leben sei ein Fest

GL 415 Vom Aufgang der Sonne

GL 798 Wo Menschen sich vergessen

#### **Leichtes Gotteslob (LeiGoLo)**

LGL 54 Wo die Liebe wohnt

LGL 56 Gottes Liebe ist so wunderbar

LGL 59 Emmaus - ich geh nie allein

### Einführung

Wir feiern ein besonderes Jahr.

Wir feiern ein heiliges Jahr.

Der Papst hat gesagt:

Dieses Jahr ist etwas Besonderes.

Dieses Jahr ist ein Hoffnungs-Jahr.

Was ist Hoffnung?

Hoffnung hat etwas mit Warten zu tun.

Ich warte, dass etwas passiert.

Hoffnung hat etwas mit Freude zu tun.

Ich warte, dass etwas Schönes passiert.

Aber ich weiß nicht, wann das Schöne passiert.

Ich weiß nicht, ob es überhaupt passiert.

Wir sind Christen.

Wir glauben an Gott und an seinen Sohn Jesus Christus.

Jesus hat viel von Gott erzählt.

Jesus hat erzählt:

- Gott liebt alle Menschen.
- Gott vergibt alles Schlechte.
- Gott will uns bei sich haben
- wir kommen irgendwann zu Gott.
- wir haben dann das ewige Leben bei Gott
- und bei Jesus.

Das ist unser Glaube.

Das ist unsere Hoffnung.

Diese Hoffnung wollen wir heute feiern.

## Gebete (elementarisiert):

### Tagesgebet:

Gott,

du hast uns deinen Sohn Jesus Christus geschenkt.

Jesus zeigt uns:

- Du liebst uns.

- wir können ewig leben.

Bitte hilf allen Menschen, die an Jesus glauben,  
das zu tun, was du von uns willst.

Wir sind deine Kinder.

Du hast uns ausgesucht.

Hilf uns, fest an dich zu glauben.

Hilf uns, fröhlich und hoffnungsvoll zu sein.

Hilf uns, liebevoll zu handeln.

Das bitten wir durch Jesus.

## Gabengebet:

Schau, lieber Gott, auf Jesus.  
Jesus ist unsere Hoffnung.  
Er ist für uns gestorben.  
Er will alle Menschen behüten.  
Alle Menschen sollen dich kennen - durch Jesus.  
Mach deinen Namen groß - durch Jesus.  
Dann können alle dir dienen.  
Und deinen Willen tun.  
Und dieses Mahl feiern.  
Durch Jesus, unseren Herrn und Bruder.

## Hochgebet:

Hochgebet in Leichter Sprache:  
2024-023-Anlage2-Presserbericht-Hochgebet-in-Leichter-Sprache.pdf

Schlussgebet:

Guter Gott,  
wir haben das heilige Brot gegessen.  
Wir bitten Dich jetzt:  
Hilf uns, immer an deine gute Nachricht zu denken.  
Dann können wir gut zu anderen Menschen sein.  
Dann können wir anderen Menschen ein Vorbild werden.  
Dann können wir anderen Menschen helfen, glücklich zu sein.  
Das bitten wir durch Jesus, unseren Freund und Helfer.

## Schlusssegen:

Der Friede von Gott ist etwas sehr Besonderes.  
Dieser Frieden ist so groß.  
Gottes Friede soll in euren Herzen sein.  
Und in euren Gedanken.  
Ihr dürft glauben: Gott ist unser Vater.  
Ihr dürft glauben: Gott liebt uns.  
Und Jesus Christus ist sein Sohn.  
Und unser Herr.  
Und unser Bruder.  
Sagt dazu: Amen, das ist gut.  
R.: Amen, (das ist gut.)

Gott ist sehr stark.

Er gibt euch seinen Segen.

Der Segen kommt von Gott, seinem Sohn Jesus und dem Heiligen Geist.

Der Segen soll zu euch kommen.

Und er soll immer bei euch sein.

Sagt dazu: Amen, das ist gut.

R.: Amen, (das ist gut.)

## Lesungen elementarisiert

*(Jes 61,1-3a. 6a. 8b-9)*

Jesaja ist ein Prophet.

Ein Prophet ist ein Mensch, der mit Gott spricht.

Und der Gott hört.

Jesaja hört Gott in seinem Herzen.

Dann erzählt er den Menschen, was Gott gesagt hat:

Lesung aus dem Buch Jesaja.

Gott ist bei mir.

Gott schickt mich zu den Menschen:

- zu den Armen.

Ich soll ihnen helfen.

- zu den Kranken.

Ich soll sie gesund machen.

- zu den Gefangenen.

Ich soll ihnen von der Freiheit erzählen

- zu den Trauernden.

Ich soll sie trösten.

Es ist jetzt eine besondere Zeit.

Gott macht für die Menschen ein Gnaden-Jahr.

Gott sagt:

Ich schließe einen Bund mit euch.

Ich bin immer bei euch.

Ich will euch segnen.

Das sollen alle Menschen sehen.

Wort des lebendigen Gottes

*(Röm 5,5-11)*

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom  
Schwestern und Brüder!

Die Hoffnung macht uns stark!

Die Liebe von Gott ist in uns.

Der Heilige Geist ist bei uns.

Jesus Christus ist für uns gestorben.

Damit hat er uns von der Sünde gerettet.

Sünde ist, wenn ich etwas tu, was Gott nicht gefällt.

Jesus ist für uns gestorben.

Damit hat er uns das Leben geschenkt.

Zwischen Gott und uns allen ist alles wieder gut.

Darum wollen wir Jesus Christus loben und jubeln.

Wort des lebendigen Gottes.

## **Evg. Lk 4,16-21**

(in Leichter Sprache: 3. Sonntag im Jahreskreis | Evangelium in leichter Sprache)

Vor langer Zeit lebte ein Mann.

Der Mann hieß Lukas.

Lukas hat viel über Jesus gehört.

Lukas fand alles sehr spannend.

Darum hat Lukas über Jesus ein Buch geschrieben.

Alle Freunde von Gott lesen das Buch von Lukas.

Lukas erzählt in seinem Buch:

Jesus war ein erwachsener Mann geworden.

Jesus erzählte allen Menschen von Gott.

Die Menschen spürten:

Jesus ist etwas ganz Besonderes.

Einmal ging Jesus in eine Synagoge.

Die Synagoge ist ein Gemeinde-haus.

In der Synagoge beten die Menschen zusammen.

Oder die Menschen lesen in der Bibel.

Oder diskutieren über Gott.

Oder hören einen Vortrag über Gott.

In der Synagoge sollte Jesus aus der Bibel vorlesen.

Und die Bibel-stelle erklären.

Jesus öffnete die Bibel.  
Jesus fand eine Bibel-stelle.  
Die Bibel-stelle heißt so:  
Ich komme von Gott.  
Gott hat mir den Heiligen Geist gegeben.  
Gott hat mich zu euch geschickt.  
Damit ich euch die frohen Dinge von Gott erzähle.  
Damit die Gefangenen wieder frei werden.  
Damit die Blinden das Augen-licht wieder bekommen.  
Und damit für alle eine frohe Zeit beginnt.

Jesus machte die Bibel wieder zu.  
Alle Leute waren gespannt, wie Jesus die Bibel-stelle erklärt.  
Jesus fing an zu erklären.  
Jesus sagte:  
Ihr habt die Bibel-stelle gehört.  
Was ihr gehört habt, passiert gerade jetzt.  
Bei euch.

## Fürbitten

Guter Gott. Wir glauben an dich.  
Wir vertrauen dir.  
Wir sagen dir unsere Bitten:  
Viele Menschen sind einsam.  
Sie wollen Menschen kennen-lernen und in Gemeinschaft sein.  
Hilf ihnen, Gemeinschaft zu finden.  
Es gibt Menschen, die machen falsche und böse Dinge.  
Weil sie Macht und Geld haben.  
Weil sie es einfach können.  
Zeige ihnen, wie sie mit Macht und Geld Gutes tun können.  
Viele Menschen sind auf der Flucht.  
Sie flüchten vor Krieg.  
Oder Hunger.  
Oder Gewalt.  
Sie sollen einen guten Ort finden.  
Sie sollen sich sicher fühlen und satt werden.  
Manchmal sind Menschen traurig.  
Oder verzweifelt.

Sie wissen nicht, wie es weiter gehen soll.  
Schenke ihnen Hoffnung.  
Und die Kraft, immer wieder auf-zu-stehen.  
Menschen sterben.  
Sei bei ihnen und lass sie bei dir weiter-leben.  
Gott, wir vertrauen dir.  
Wir hoffen auf dich.  
Du bist Gott, immer.  
Amen.

## Texte

### Gebet:

Herr stärke mich.  
Stärke meinen Glauben.  
Stärke meine Hoffnung.  
Stärke meine Liebe.  
Herr stärke mich.  
Amen.

### Meditationstext:

(Es sollten nur Abschnitte gewählt werden!)

Gott ist für uns Menschen da.  
Er ist da:  
- wenn es mir schlecht geht  
- wenn es mir gut geht.  
Gott hört zu.  
Gott spricht mit mir  
- in meinem Herzen  
- in meinen Gedanken.  
Gott ist für uns Menschen da.  
Gott sagt **JA** zu uns.  
Gott sagt: Ich will dich.  
So wie du bist.  
Gott begleitet uns auf unserem Lebens-Weg.  
Gott ist für uns Menschen da.  
Gott will mein Freund sein.  
Gott gibt mir alles, was ich brauche.

Damit ich glücklich werden kann.  
Damit mein Körper gesund ist.  
Damit meine Seele und mein Geist sich wohl fühlen.  
Gott begleitet mich.  
Gott schickt Menschen, die mit mir gehen.  
Die echte Freunde werden.  
Gott ist für uns Menschen da.  
Gott lässt mich nicht allein.  
Gott ist da, wenn ich  
- traurig bin  
- Angst habe  
- mich allein fühle  
- krank bin.  
Gott tröstet mich.  
Er ist bei mir.  
Gott ist für uns Menschen da.  
Ich kann Gott sehen.  
Gott ist in den bunten Blättern.  
Im kleinen Bach.  
In den Tieren.  
In Sonne, Wolken und im Regen.  
Er ist in mir.  
Gott ist für uns Menschen da.  
Gott ruft uns.  
Er hat uns Jesus geschickt.  
Jesus hat von Gott erzählt.  
Jesus hat erzählt, was Gott von uns will.  
Jesus hat erzählt:  
So sollt ihr leben.  
Das gefällt Gott.  
Das nennen wir Be-rufung.  
Gott ruft jeden von uns.  
Gott ist für uns Menschen da.  
Gott ist unser Weg zum guten Leben.  
Gott ist unser Ziel.  
Gott ist da, wenn wir sterben.  
Danke, Gott.

## Das ist Friede

(nach Jörg Zink)

Frieden ist: Brot haben und leben können.

Frieden ist: satt werden und willkommen zu sein.

Frieden ist: einen Platz haben.

Da sagt einer: Komm, setz dich dazu.

Frieden ist: Gemeinschaft

Frieden ist: eine Aufgabe haben oder Arbeit haben.

Eine Arbeit, die Spaß macht.

Frieden ist: ein Haus mit einem Tisch.

Mit einem Menschen, der mich versteht.

Das ist Frieden.

## Eine Geschichte:

Eine Frau war beim Arzt.

Der Arzt hat zu ihr gesagt:

Sie sind schwer krank.

Und leben nicht mehr lange.

Die Frau geht zu einem Pfarrer.

Die Frau sagt zu dem Pfarrer:

Ich habe einen Wunsch für meine Beerdigung.

Ich möchte meine Bibel in der linken Hand halten.

Ich möchte eine Gabel in der rechten Hand halten.

Der Pfarrer fragt:

Warum eine Gabel?

Die Frau sagt:

Ich habe bei Feiern gerne gegessen.

Manchmal hat der Kellner gesagt:

„Behalten Sie ihre Gabel!“

Da habe ich mich immer gefreut.

Ich wusste: Das Beste kommt noch.

Schokoladenpudding, Kuchen, Apfelstrudel oder Eis.

Bei meiner Beerdigung ist die Gabel ein Zeichen:

Das Beste von meinem Leben kommt noch!

*(Quelle: Lebenszeichen Hoffnung: LZ\_Hoffnung\_END.pdf)*

## Segen:

Segen verbindet

unten und oben

links und rechts

Oft bin ich dazwischen

zwischen unten und oben

zwischen links und rechts

Segen heißt:

Gott ist mit mir,

egal, wer ich bin

egal, wo ich bin

egal, wie ich bin.

*(Quelle: Lebenszeichen Segen, Faltblatt-Segenszeichen-END.pdf)*

mehr zu Pilgern im Erzbistum:  
[www.orte-verbinden.de/](http://www.orte-verbinden.de/)



mehr zum Heiligen Jahr:  
[www.erzbistum-paderborn.de/heiliges-jahr](http://www.erzbistum-paderborn.de/heiliges-jahr)



HERAUSGEGEBEN VON

Erzbistum Paderborn

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
vertreten durch

Msgr. Dr. Michael Bredeck, Generalvikar  
Prälat Thomas Dornseifer, Generalvikar

INHALTLICH VERANTWORTLICH:

Erzbischöfliches Generalvikariat  
Bereich Pastorale Dienste

Dr. Annegret Meyer  
Domplatz 3 | 33098 Paderborn  
[heiliges.jahr@erzbistum-paderborn.de](mailto:heiliges.jahr@erzbistum-paderborn.de)  
Tel. 05251/125-0

REDAKTION

Anja Fecke, Behindertenseelsorge im Erzbistum Paderborn  
Foto: Ja Crispy/Shutterstock.com

[www.erzbistum-paderborn.de](http://www.erzbistum-paderborn.de)